

II. Im Ober-Gerichte: sind keine, als daß 3. die rudera von dem alten Schloße der Herrschaft Sichelstein, am Dorfe Sichelstein, anjeko noch zu sehen."

XXV. Amt Neustadt am Rübenerberge:

"Eine halbe Stunde von Rodewaldt ist vor Alters ein einstelliger Hoff gewesen, so Allmenschhoff genant worden; diese Stätte ist aber lange Jahre wüste."

XXVI. Amt Rienburg:

"Im Dorffe Wiezen nahe bey der Kirchen ist ein Klump zerstreuter Steine befindlich, so die Wunderburg genant wird, da die von Stumpenhausen ihre Burg sollen gehabt haben."

XXVII. Amt Nienover. "Dörffschafften so desolat:

1. Wünnefeld.
2. Deutsche Haus."

XXVIII. Stadt Nordheim. "Dörffer so wüste worden undt in wenig Häusern bestanden:

1. Maden oder Madenhaimb so im Madener Felde belegen.
2. Sulten, so im Sultner Felde belegen.
3. Borderhausen, | über Hammenstedt belegen.
4. Mittelhausen, |
5. Hinterhausen, auch daselbst belegen, dem Stifffe S. Blasii in Northeimb zugehörig.
6. Sunderhagen, so auf innseit der Ruhme über Hammenstedt belegen, anjeko lauter Holz; haben die Högner Erben in Gebrauch.
7. Klauenhausen, so anjeko Günzenburg genant wird und dem Stifffe S. Blasii in Northeimb zugehörig, so hinter den Wieterbergen südwests der Stadt belegen."

XXIX. Amt Osterode. "Dörffer so desolat:

1. Beysingen, hat gegen Mittag im sogenandten Beysinger Felde gelegen, undt seyndt noch davon einige alte rudera vorhanden, mag aber woll schon vor mehr als 100 Jahren eingegangen seyn.